



MEDIENMITTEILUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG «Geschäftsjahr 2016/2017»

Frauenfeld, 23. März 2018

Die Schweizer Zucker AG (SZU) blickte an der Generalversammlung in Frauenfeld erneut auf ein schwieriges Geschäftsjahr zurück: Eine noch kleinere Ernte als 2015 und der anhaltende Preisdruck, hervorgerufen durch billigen Zucker aus der EU, haben sich negativ auf das Ergebnis ausgewirkt. Nach Abschreibungen und der Auflösung von Reserven sowie von stillen Reserven aus dem Lagerabbau kann ein kleiner Jahresgewinn ausgewiesen werden. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde Nationalrat Leo Müller.

Extreme Niederschläge zwischen Mitte Mai und Mitte Juli führten zu durchnässten Böden und stehendem Wasser. Beides schädigte die Rüben nachhaltig. Die Ernte wurde dann durch trockene Bedingungen teilweise erschwert. Aus einer Ernte von 1'278'549 Tonnen konventionellen Schweizer Rüben wurde nur ein Zuckerertrag von 11,3 Tonnen pro Hektare erzielt, dies bei Flächenerträgen von 64,3 Tonnen pro Hektare und einem Zuckergehalt von 17,6 Prozent. Dank tiefer Energiepreise, Prozessoptimierungen und technisch nachhaltiger Investitionen konnten die Kosten in beiden Werken Frauenfeld und Aarberg erneut gesenkt und damit die Wettbewerbsfähigkeit verbessert werden. Mit einer Verkaufsmenge von 265 000 Tonnen konnte das Vorjahresniveau trotz tieferer Verfügbarkeit von Schweizer Zucker knapp gehalten werden. Der Umsatz ging auf 194 Mio. Franken zurück. Der Warenaufwand konnte um 13 Mio. Franken auf 136 Mio. Franken gesenkt werden. Der Betriebsaufwand konnte bei 54 Mio. Franken stabil gehalten werden. Es resultiert ein verbesserter Cashflow von 20 Mio. Franken.

Abnehmende Anbaubereitschaft

Die kürzlich veröffentlichte Studie zur Nachhaltigkeit hat klar gezeigt, dass der Schweizer Zucker im Vergleich zum Importzucker aus der EU deutlich besser abschneidet. Dennoch: Die ungenügenden Erträge entlang der Wertschöpfungskette führten erneut zu einer abnehmenden Anbaubereitschaft für Zuckerrüben. Die Kombination aus weniger Fläche und schlechter Ernte führte zu einer Fehlmenge an Schweizer Zucker, die nur mit importiertem Zucker aufgefangen werden konnte. Die Bestände an Schweizer Zucker waren zum Ende der Berichtsperiode und im ersten Jahr der neuen «Swissness»-Verordnung bedenklich tief.

Neuwahl eines Verwaltungsrates

Die Generalversammlung hat Leo Müller mit grossem Mehr zum neuen Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Die Wahl gilt für den Rest der laufenden Amtsdauer, d.h. bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021.

Leo Müller ist Nationalrat, Rechtsanwalt und Notar. Er wurde am 4. Juli 1958 geboren und lebt in Ruswil (LU).

Notizen an die Redaktion:

- Weitere Auskünfte erteilen Andreas Blank, VRP, Tel. 079 334 35 26 und Guido Stäger, CEO Schweizer Zucker AG, Tel. 032 391 62 07.
- Diese Medienmitteilung ist auch online unter zucker.ch > News abrufbar.

Schweizer Zucker AG
Sucre Suisse SA

Radelfingenstrasse 30
Postfach
CH-3270 Aarberg
T +41 (0)32 391 62 00
F +41 (0)32 391 62 40

Oberwiesenstrasse 101
Postfach
CH-8502 Frauenfeld
T +41 (0)52 724 74 00
F +41 (0)52 724 74 90

info@zucker.ch
www.zucker.ch
www.sucre.ch